

# Ehrhard Bödecker

21. April 1925 - 6. Dezember 2016



Die *Staats- und Wirtschaftspolitische Gesellschaft e.V.*

trauert um ihren Förderer, Autor und Referenten.

Sie dankt ihm für seine mitreißenden Darstellungen der preußisch-deutschen Geschichte, aus denen Maßstäbe für eine beispielhafte Staatsführung zum Wohle aller Bürger zu gewinnen waren, sowie für seine tatkräftigen Anregungen zu zeigen, was diese Maßstäbe für das heutige Deutschland bedeuten.

Wir halten Ehrhardt Bödecker in dankbarer Erinnerung.

Für der Vorstand

Manfred Backerra

Stephan Ehmke

# Hommage

Warum soll uns das Kaiserreich samt Brandenburg und Preußen  
so viel' Jahrzehnte später noch von unsrem Sessel reißen?  
Wir sind doch endlich angekommen im vielgelobten Westen,  
sind „frei“, und „gleich“, auch sehr „sozial“ bedient doch wohl am besten.  
Na gut, „die Freiheit, die ich meine“ geht in der Gleichheit unter,  
auch raubt „sozial“ der Staat uns aus, doch dafür sind wir bunter

in unsrer Bundesrepublik.  
Darauf zu geben die Replik  
hat ein Berliner sich erkoren,  
der als Zwickauer geboren,  
hat die Schulbank noch gedrückt,  
als Lehrern Bildung noch geglückt,  
was sicher, weil recht mühevoll,  
nicht alle Schüler fanden toll.  
Doch nur, wenn auch der Kopf mal raucht,  
lernt man fürs Leben, was man braucht.

Wer gut bewandert in Geschichte,  
versteht auch, wie man Neues richte,  
viel besser als der Progressist,  
der herkunftslos für Zukunft ist.

Preußen und die Kaiserzeit  
sind dazu ein gut Geleit:  
Solides Recht, Geld und Verwaltung  
waren die Basis der Gestaltung,  
die jedem sehr viel Freiheit ließ,  
weil es noch „suum cuique“ hieß.

Das brachte in ganz kurzer Zeit  
Deutschlands Spitzenstand weltweit  
in Technik und in Wissenschaft,  
in Kultur und Wirtschaftskraft,

so daß selbst nach zwei Katastrophen  
noch immer Feuer ist im Ofen.

Doch viele kleine Wahl-Despoten  
suchen ständig nach Verboten  
in ungeheurer Regelungswut,  
daß bald erstickt die letzte Glut.

Da tut es Not, ernst anzumahnen  
die Wurzeln des Erfolgs der Ahnen,  
bei denen im Parteienstreit,  
siegt meist die Sachgerechtigkeit,  
die am Gemeinwohl ausgerichtet,  
Hoch und Niedrig hat verpflichtet.

Ordnungssinn und Bürgermut -  
die Balance tat sehr gut.  
Da heut politisch sehr korrekt,  
die Hoch-Zeit ängstlich man versteckt,  
schrieb Ehrhardt Bödecker vom Glanz  
der preußischen Human-Bilanz,  
von Marktwirtschaft zur Kaiserzeit,  
welch Ethos allem Wurzeln leiht,  
erinnert auch in den Gazetten,  
wie sehr viel besser wir es hätten,  
würde man sich an das halten,  
was groß gemacht hat unsere Alten.

Ad oculos zu demonstrieren,  
was heut den Zeitgeist tut genieren,  
hat ein Museum er geschaffen,  
das zeigt besonders geistige Waffen,  
die einst den Wohlstand sehr gemehrt.  
Nun Bödecker besonders ehrt,  
daß er in doch recht reifem Alter  
sich noch bewährt als Filmgestalter.

Denn heute will man Bilder sehn,  
nur was im Film, ist auch geschehn.  
Nach Monaten in Filmarchiven  
konnte er ins Heute hieven,  
wie´s denn war zu Kaisers Zeiten,  
um seinen Film draus zu bereiten.

Wie nervig das in all den Schritten,  
ermißt nur, wer da mitgelitten!  
Wie gut er dann gelungen ist,  
bewies die fast Minutenfrist  
bis, vom Erlebnis noch benommen,  
zum rauschenden Applaus gekommen,  
im Festsaal die Premiere-Gäste.  
Die tranken anschließend noch feste  
und dankten Bödeckers Regie  
bei der realen Poesie:  
„Das Deutsche Kaiserreich einmal anders“.

Manfred Backerra

11. November 2013



# Brandenburg-Preußen Museum

Wustrau

Wir trauern um unseren Stifter

## **Ehrhardt Bödecker**

21. April 1925 - 6. Dezember 2016

Nach einem langen und erfolgreichen Berufsleben als Richter und Bankier hat er in seinem 70. Lebensjahr begonnen, unser Brandenburg-Preußen Museum in Wustrau aufzubauen, das er im Herbst 2000 eröffnet hat.

Dreizehn Jahre lang hat er selbst das Museum geführt und zu einem der meist besuchten Museen im Land Brandenburg gemacht. Wir werden ihn als leidenschaftlichen Preußen-Historiker und als fürsorglichen Chef in dankbarer Erinnerung behalten.

Vorstand und Mitarbeiter  
der Ehrhardt-Bödecker-Stiftung Brandenburg-Preußen Museum  
Eichenallee 7a, 16818 Wustrau

Dr. Andreas Bödecker, Elvira Tasbach, Dr. Stephan Theilig, Andrea Seehausen  
Ingrun Domke, Horst Jüngling, Marina Jurkschat, Heidemarie Kolrep, Anna Ogdowski